

## Fach

## Biologie

### Abschlussgrad

Bachelor of Science

### Hochschule

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

### Datum der Akkreditierung

26.04.2004

### Dauer der Akkreditierung

26.04.2011

### Start des Studienbetriebs

### Zugang zum höheren

**Dienst?** (nur für Masterstudiengänge)

### Kategorisierung

(nur für Master-Studiengänge)

### Fakultät/Fachbereich

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

### Kontakt

Prof. Dr. Ulrich Rüther

Tel.: 0211-811-1391

Fax: 0211-811-5113

E-Mail: ruether@uni-duesseldorf.de

### Auflagen

Überarbeitung des Modulhandbuchs für den Masterstudiengang. Das überarbeitete Modulhandbuch muss 1,5 Jahre vor Aufnahme des Masterstudiengangs vorgelegt werden. Die Auflage wurde zwischenzeitlich umgesetzt.

### Profil des Studiengangs

Ziel des Bachelor-Studiengangs ist die Vermittlung eines breit angelegten viersemestrigen Grundlagenstudiums mit einer stärkeren Strukturierung der Inhalte und einer ersten Qualifizierungsphase im dritten Studienjahr, in der die Studierenden frühzeitig lernen, biowissenschaftliche Informationen zu gewinnen, zu verarbeiten und in einer Bachelor-Arbeit zu präsentieren, die nicht zwingend auf eine wissenschaftliche Berufslaufbahn ausgerichtet ist. Der Studiengang gliedert sich in einen Pflichtteil mit themenbezogenen Studienmodulen der verschiedenen biologischen und der nicht-biologischen Fächer (Mathematik, Chemie, Physik) und einem Qualifizierungsteil mit Wahlfächern der Biologie. Die curricularen Anforderungen des vdbiol für den Bachelor of Science werden dabei streng beachtet. 50% der Lehrveranstaltungen sind experimenteller/praktischer Natur. Darüber hinaus umfasst das Studienprogramm 1 Seminar, einen Englisch-Kurs, sowie eine Abschlussarbeit. Um eine breite Ausbildung zu gewährleisten, wurde bewusst im Qualifizierungsteil auf eine zu enge Bildung von Schwerpunkten verzichtet. Erst mit der Bachelor-Arbeit kann eine erste Spezialisierung erfolgen. Mit dem aufbauenden Abschluss Master of Science wird der Einstieg in die wissenschaftliche Laufbahn nach international transparenten Standards erreicht, die den biowissenschaftlichen Erfordernissen der renommierten Diplomprüfung entspricht. Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss eines Bachelor-Studiengangs in Biologie oder Biochemie. Kernziel des Master-Studiums ist es, die Studierenden zu selbstständiger, wissenschaftlicher Arbeit zu

### Zusammenfassende Bewertung

befähigen. Um dem Projektcharakter Rechnung zu tragen, der ein Biologiestudium auszeichnet, absolvieren die Studierenden zwei sechswöchige Großpraktika (Master-Module, so genannte B-Module). Außerdem sind - wie auch im Bachelor-Studium - zwei Seminare und englischsprachige Anteile in einem biowissenschaftlichen Kolloquium vorgesehen. Zur Stärkung des forschungsorientierten Lernens erfolgt gegenüber dem Bachelor-Studiengang eine Steigerung der praktischen Anteile. Die abschließende Masterarbeit betont den Selbstständigkeitsaspekt der Ausbildung. Der Master-Studiengang setzt eindeutige Schwerpunkte im molekularbiologischen Bereich und ist als "forschungsorientiert" konzipiert.

Sowohl der Master- wie auch der Bachelorstudiengang basieren auf den Erfahrungen eines modularisierten Diplomstudiengangs Biologie. Die Gutachter begrüßen dies, zumal beide Studiengänge weitgehend die inhaltlichen Empfehlungen des vdbiol und der KBF (Konferenz biologischer Fachbereiche) zur Einrichtung konsekutiver Studiengänge in Biologie berücksichtigen. Die Peers begrüßten die auf einer breiten naturwissenschaftlichen Grundausbildung beruhende Struktur des Bachelor-Studiengangs. So ist es den Organisatoren gelungen, Inhalte und Struktur der propädeutischen Fächer Chemie, Physik und Mathematik an die Bedürfnisse biowissenschaftlicher Studiengänge anzupassen. Die Hochschule hat eine Reihe von Empfehlungen der Gutachter bereits unmittelbar nach der Begehung umgesetzt. Daher wurden inzwischen die Schwerpunktsetzungen des Bachelor-Studiengangs besser strukturiert und einige Module im Hinblick auf mögliche Arbeitsmärkte entwickelt. Eine Reihe von Modulen aus nicht-biologischen Fächern (z.B. Bioethik, BWL) wurde ergänzt. Die Gutachter empfehlen weiterhin, die Lernziele der Module zu präzisieren und die geplanten Module zum "Studium Universale" baldmöglichst in das Curriculum zu integrieren. Der Master-Studiengang wurde den KMK-Vorgaben angepasst und dauert jetzt 4 statt 3 Semester. Die Zulassungsvoraussetzungen wurden präzisiert und die Forderung der Gutachter berücksichtigt, Lehrveranstaltungen in Seminarform einzuführen, die die Studierenden besser an die Forschung heranführen. Die Gutachter empfehlen, das Praktikum obligatorisch anzubieten und internationale Elemente des Curriculums zu verstärken. Zwar wurden eine Reihe von Modulen aus nicht-biologischen Fächern (z.B. Bioethik, BWL) ergänzt, aber die Abstimmung der Lehrimporte aus anderen naturwissenschaftlichen Fächern muss noch verbessert werden. Die Gutachter formulierten die Auflage, ein überarbeitetes Modulhandbuch vorzulegen, welches das eigenständige Profil des Masters dokumentiert und bei der Konzeption auch Quereinsteiger aus anderen Universitäten berücksichtigt. Mittelfristig solle das Tutorensystem weiterentwickelt werden. Das gesamte Curriculum ist nach Ansicht der Gutachter von seiner wissenschaftlichen Qualität und der Kompetenz der Lehrenden als überdurchschnittlich einzustufen. Auch die personellen und sächlichen Ressourcen werden als sehr gut eingestuft. Die bereits bestehenden internationalen Kontakte sollten mittelfristig weiterentwickelt werden.